

**Rahmenvereinbarung Rechtsanwalt IT- und Datenschutzrecht**

**Inhaltsverzeichnis**

<b>I. Allgemeines.....</b>	<b>2</b>
1. Über die Auftraggeberin.....	2
2. Hintergrund   Zielsetzung .....	2
<b>II. Art und Umfang der Leistung.....</b>	<b>3</b>
1. Rahmenbedingungen und Leistungsumfang .....	3
2. Anforderung an den Auftragnehmer (Mindestanforderung) .....	3
3. Beratungskonzept (Bewertung).....	4
4. Ablauf nach Zuschlagserteilung.....	4
5. Sprache.....	4
<b>III. Vertragliche Regelungen .....</b>	<b>5</b>
1. Vertragsbestandteile .....	5
2. Vertragslaufzeit   Kündigung.....	5
3. Vergütung .....	5
4. Datenschutz und IT-Sicherheit.....	5

# **I. Allgemeines**

## **1. Über die Auftraggeberin**

Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Bundes. Mit umfangreichen Informationen und Maßnahmen unterstützen wir die deutsche Wirtschaft, neue Märkte zu erschließen. Wir überzeugen Unternehmen weltweit davon, sich in Deutschland anzusiedeln, beraten diese beim Markteintritt und stärken damit die Resilienz der Wirtschaft. Außerdem stellt GTAI im Ausland die Standortvorteile Deutschlands vor und fördert die Internationalisierung der Wirtschaft vom Strukturwandel betroffener Regionen. Wir sind global präsent und tragen mit unserem Wissen, Angeboten und Dienstleistungen für Unternehmen nachhaltig zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts bei.

GTAI, als vom Bund fast vollständig finanzierte Zuwendungsempfängerin, ist gem. § 99 Nr. 2 GWB als Öffentliche Auftraggeberin verpflichtet, das Vergaberecht anzuwenden. Darüber hinaus ist die GTAI verpflichtet, auch im unterschwelligen Bereich gemäß dem Haushaltsrecht des Bundes nach der Unterschwellenvergabeordnung auszuschreiben. Bei der Vergabe von IT-Leistungen werden in der Regel die Musterverträge des Bundes für IT-Vergaben zu Grunde gelegt (EVB-IT).

## **2. Hintergrund | Zielsetzung**

Die Rechtsberatung der Auftraggeberin wird grundsätzlich durch das Justizariat wahrgenommen. In Einzelfällen – insbesondere bei Bedarf an besonderen Fachkenntnissen, zur Einholung einer Zweitmeinung sowie zur Abdeckung temporärer Beratungsspitzen – kann die Inanspruchnahme externer Unterstützung erforderlich werden. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die Auftraggeberin, zur Erbringung rechtsberatender Leistungen sowie – vorbehaltlich der Erteilung einer gesonderten Vollmacht – zur Wahrnehmung der Vertretung der Germany Trade & Invest (GTAI) in gerichtlichen Verfahren im IT- und Datenschutzrecht eine Rahmenvereinbarung mit einer Rechtsanwaltskanzlei abzuschließen.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die Beratung der Auftraggeberin im IT- und Datenschutzrecht mit einer Rechtsanwaltskanzlei. Die Rahmenvereinbarung dient als Grundlage für die Erteilung einzelner Mandate durch die Auftraggeberin.

Ein Anspruch auf Abruf sowie eine Abnahme- oder Beauftragungspflicht bestehen zu keinem Zeitpunkt. Der voraussichtliche Gesamtbedarf wird für die Dauer von maximal vier (4) Jahren auf maximal ca. 30.000 EUR netto prognostiziert; diese Prognose begründet weder eine Mindestabnahme noch eine Mindestbeauftragung.

## **II. Art und Umfang der Leistung**

### **1. Rahmenbedingungen und Leistungsumfang**

Gegenstand der abzuschließenden Rahmenvereinbarung sind die nachfolgend aufgeführten Leistungen, die jeweils im Wege von Einzelabrufen (Einzelmandaten) beauftragt werden.

Typische Abrufanlässe sind insbesondere die Erstellung einer schriftlichen rechtlichen Einschätzung/Stellungnahme zu IT- oder datenschutzrechtlichen Fragestellungen. Die vorstehende Aufzählung dient der Konkretisierung und ist nicht abschließend.

- Allgemeine anwaltliche Beratung der Auftraggeberin im IT- und Datenschutzrecht
- Allgemeine anwaltliche Beratung der Auftraggeberin bei der Beschaffung von IT-Leistungen (insbesondere Cloudleistungen, Werk- und Dienstleistungen sowie Serviceleistungen) und im Umgang mit Vertragsstörungen
- Prüfung konkreter rechtlicher Einzelfragen zu den folgenden Themengebieten:
  - o Anwendung und Auslegung von EVB-IT-Verträgen
  - o Erstellung/ Prüfung von IT-Verträgen
  - o Unterstützung im Rahmen von Datenschutzfolgenabschätzungen
  - o Analyse und Beratung bei behaupteten Datenschutzverstößen
- Beratung zu vergaberechtsrelevanten Aspekten im Zusammenhang mit IT-Beschaffungen, insbesondere zu Schnittstellenfragen zwischen Vergabeverfahren und IT-/Datenschutzrecht (ohne dass hierdurch eine umfassende vergaberechtliche Verfahrensberatung geschuldet ist)
- Optionale gerichtliche Vertretung der Auftraggeberin in Verfahren mit Bezug zum IT- und Datenschutzrecht; eine Beauftragung erfolgt ausschließlich im Einzelfall gesondert (insbesondere nach Erteilung einer entsprechenden Vollmacht) und ist nicht Bestandteil der Hauptleistung.

Während der Vertragslaufzeit erfolgt die Kommunikation im Zusammenhang mit Einzelabrufen grundsätzlich über das Justizariat der Auftraggeberin als primären Ansprechpartner. Die Auftraggeberin stellt dem Auftragnehmer die zur Leistungserbringung erforderlichen Informationen und Unterlagen in der Regel per E-Mail oder im Rahmen eines telefonischen Briefings zur Verfügung.

### **2. Anforderung an den Auftragnehmer (Mindestanforderung)**

Die Anforderungen an den Auftragnehmer (Fachkunde, Referenzen sowie personelle und organisatorische Leistungsfähigkeit) sind in den jeweiligen Formblättern nachzuweisen.

Mindestanforderung ist die Benennung von mindestens zwei fachlich tätigen Ansprechpartnern (Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen) für die gesamte Vertragslaufzeit.

Für die Fachkunde ist insbesondere nachzuweisen: (i) Kenntnisse im IT-Recht durch den Erwerb des Fachanwaltstitels im IT-Recht, (ii) Kenntnisse im Datenschutzrecht durch 2 geeignete Fortbildungen (inkl. Zertifikate); nachgewiesene Kenntnisse im Vergaberecht sind wünschenswert.

Darüber hinaus sind Referenzen zur Beratung von Bundesbehörden und/oder Zuwendungsempfängern sowie ein aussagekräftiges Profil der beratenden Rechtsanwälte (max. 1 Seite) vorzulegen.

Mindestens ein Ansprechpartner muss spätestens einen (1) Werktag nach Abruf der jeweiligen Leistung verfügbar sein. Eine Erreichbarkeit des Auftragnehmers an Werktagen zwischen 9:00 und 18:00 Uhr wird vorausgesetzt.

Der Auftragnehmer bestätigt, dass das benannte Beratungsteam – vorbehaltlich personeller Abgänge – während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung zur Verfügung steht; bei Ausfall eines Teammitglieds ist unverzüglich in gleicher fachlicher Qualität nachzubersetzen.

Zudem ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR p. a. nachzuweisen.

### **3. Beratungskonzept (Bewertung)**

Mit Abgabe des Angebots ist ein Beratungskonzept (FB5) einzureichen. Darin ist die geplante methodische Vorgehensweise bei der Bearbeitung von Abrufen (Einzelmandaten) darzustellen, insbesondere die Organisation der Zusammenarbeit und Kommunikation an den Schnittstellen zwischen Justizariat, Fachbereichen und Datenschutzbeauftragter sowie die Sicherstellung der Verfügbarkeit/Response-Zeiten und der internen Qualitätssicherung. Das Beratungskonzept ist Bestandteil der Angebotsbewertung gemäß Kriterium (B).

### **4. Ablauf nach Zuschlagserteilung**

Nach Zuschlagserteilung wird ein digitales Kick-off-Meeting stattfinden, um einen sicheren und guten Start und eine einwandfreie Vertragsdurchführung zu gewährleisten. Das Kick-off-Meeting wird nicht gesondert vergütet.

### **5. Sprache**

Jegliche Korrespondenz mit GTAI erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

## III. Vertragliche Regelungen

### 1. Vertragsbestandteile

Es gilt die abzuschließende Rahmenvereinbarung über Rechtsberatung und Prozessführung der GTAI, die Leistungsbeschreibung, sowie das Angebot des Bieters. Vertragsbedingungen des Bieters finden keine Anwendung.

### 2. Vertragslaufzeit | Kündigung

Vertragsbeginn:	01.07.2026
Vertragsende:	30.06.2028
Verlängerungsoption:	jeweils um 12 Monate, Verlängerung automatisch
Kündigungsfrist:	3 Monate vor Vertragsende
Maximale Laufzeit:	4 Jahre (bis 30.06.2030) – Vertrag endet automatisch

### 3. Vergütung

Der Auftragnehmer erhält für die zu erbringenden Leistungen die in seinem Angebot angegebene Vergütung. Die dort genannten Beträge gelten zuzüglich der Umsatzsteuer. Mit der Bezahlung der vereinbarten Vergütung sind sämtliche vertraglichen Vergütungsansprüche des Auftragnehmers im Zusammenhang mit der Erbringung der vertragsgegenständlichen Leistungen abgegolten.

Im Falle einer Beauftragung bemisst sich die Vergütung für die von den Rechtsanwälten zu erbringenden außergerichtlichen Tätigkeiten und Beratungsleistungen gemäß § 3a des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes (RVG) nach dem angefallenen Zeitaufwand und wird nach Stunden unter Berücksichtigung der vereinbarten Honorarsätze berechnet. Für eine gerichtliche Vertretung bemisst sich das Honorar nach den gesetzlichen Gebühren (RVG).

**Gemäß der E-Rechnungsverordnung des Bundes sind Unternehmen seit dem 27. November 2020 zur elektronischen Rechnungsstellung verpflichtet. Hierfür ist die Nutzung der Rechnungseingangsplattform des Bundes (abrufbar unter <https://xrechnung-bdr.de>) vorgesehen. Für die korrekte Zuordnung einer Rechnung an die AG ist die Angabe der Leitweg-Identifikationsnummer 992-80012-17 zwingend erforderlich. Ausnahmen von der Verpflichtung sind in § 3 Absatz 3 der E-Rechnungsverordnung geregelt.**

### 4. Datenschutz und IT-Sicherheit

Das dienstleistende Unternehmen verpflichtet sich, Stillschweigen über alle Tatsachen zu bewahren, die im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für GTAI bekannt werden sowie vertrauliche Daten und Informationen, von denen es im Zuge der Geschäftsbeziehung Kenntnis erhalten hat, nicht zu verwerfen oder Dritten zugänglich zu machen. Das dienstleistende Unternehmen stellt sicher, dass der Austausch von Informationen über E-Mail zwischen ihm und GTAI ausschließlich durch eine Transportverschlüsselung per TLS (Transport Layer Security) erfolgt.